

Lohausen aus der Luft

So sieht ein Fluggast beim Start auf Lohausen (nördlicher Teil): Viel Grün, große Freiflächen und aufgelockerte Bauweise. Auf der rechten Bildhälfte oben ist deutlich der „Morgenstern“ zu erkennen, mit den sternförmig zusammenlaufenden Straßen. „Morgen“ ist zwar ein Flächenmaß, stand früher aber auch für ein Stück (bewirtschaftetes) Land. Die früher häufig genutzte Bezeichnung für diese Straßenkreuzung bedeutet also „Straßenkreuzung an einem Stück Land“. Schon in fränkischer Zeit ab (6. Jahrh. n. Chr.) kreuzten sich hier Straßen und Wege. Bis nach Kriegsende stand dort ein Gasthof mit Saal, der sich ebenfalls „Morgenstern“ nannte. Östlich (rechts) des Morgensterns sollen im Mittelalter die Galgen des Kreuzberger Femegerichts gestanden haben.

Durch die Bildmitte verläuft die Straße „Im Lohauer Feld“, von der Südost-ecke der Schrebergartenanlagen bis zur Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Lohausen e. V (RuFV) und



Der Lohauer Norden im Luftbild.
Foto: H.S.

Aldi (rechts). Am oberen Bildrand sehen wir die Kaiserswerther Altstadt, vom Festschanzenwallen und -gräben auf und in den Festungsgräben eingebettet.
H.S.